

Stadt Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de**

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 21.11.2023

Sachantrag zu TOP ö1.1 des SeBA am 21.11.2023: Entwicklung SRH Campus

1. Zum jetzigen Zeitpunkt wird die für das Parkhaus vorgesehene Fläche nicht versiegelt bzw. für die provisorische Herstellung ebenerdiger Parkplätze genutzt.
2. Wir bitten um Vorlage einer Parkplatzbedarfsberechnung unter Berücksichtigung von ÖPNV und Fahrrad.
3. Es wird geprüft, wie das Parkhaus auf bereits versiegelten Flächen errichtet werden kann oder in bestehende oder geplante Bebauung integriert werden kann.
2. Wenn dies nicht möglich ist, soll die neuversiegelte Fläche kompensiert werden. Dabei sind die Kriterien Biodiversität, landwirtschaftliche Nutzfläche und verursachte klimatische Beeinträchtigungen einzubeziehen.
3. Das Dach des Parkhauses wird mit der maximal möglichen Anzahl an PV-Anlagen bestückt. Die damit erzeugte Energie wird unter anderem für Ladestationen für E-Mobilität zur Verfügung gestellt.
4. Die Fassade des Parkhauses wird komplett mit bodengebundenen Rankpflanzen begrünt. Die Auswahl der Pflanzen richtet sich nach den Bedingungen des Standorts.
5. Es soll geprüft werden, ob auf die neue Straße verzichtet werden und auf bestehende Verbindungen zurückgegriffen werden kann. Wenn dies nicht möglich ist, werden alle Möglichkeiten geprüft, die Anzahl der zu fällenden Bäume und Sträucher zu reduzieren, die optimale Möglichkeit wird umgesetzt.
6. Dem Gemeinderat wird eine Liste vorgelegt mit genauen Angaben zu den zu fällenden Bäumen und Sträuchern, aufgelistet nach Gattung, Art und eventuell Sorte, Ausmaße, Kategorisierung und Lageplan sowie konkreten Vorschlägen für Ausgleichspflanzungen.
7. Die Ausgleichspflanzungen werden in der entsprechenden Qualität standort- und zeitnah vorgenommen.

Begründung

Bislang ist nicht klar, in welchem Umfang Parkplätze gebraucht werden und ob alle Möglichkeiten zur Flächensparnis ausgeschöpft wurden. Die bisherigen Planungen sehen an den Rändern des SRH-Campus und damit zur Wohnbebauung einen starken Versiegelungsgrad vor. Aus Klimaschutzgründen müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Versiegelung zu minimieren und wo sich eine Versiegelung nicht vermeiden lässt, ortsnahe auszugleichen.